



Der Trefflinger



©ICS - images ChristianSchobesberger

Der Seele ein Obdach anbieten
30 Jahre Kirche in Treffling - Teil II

Liebe Trefflingerinnen und Trefflinger, die Schule und das neue Arbeitsjahr haben wieder begonnen. Für mich stellt sich da die Frage: „**Brauchen wir für unsere Zukunft Kirche und welche Art von Kirche hat eine Zukunft?**“ Zwei Dinge stehen für mich als Theologe und gläubiger Mensch dabei außer Zweifel. Erstens: Gott lässt uns und seine Kirche nicht allein! Zweitens: Wir brauchen

keine Angst davor haben, was die Zukunft für uns bereithält. Wir können beeinflussen, wie unsere Kirche, wir als Pfarre nach außen wirken, wie sehr wir für Menschen unserer modernen Zeit hier in Treffling eine Hilfe und eine Bereicherung sind. Sind unsere Feiern, Gottesdienste und Begegnungen für die Menschen hier in Treffling ein Ort des Aufatmens und des Zur-Ruhe-Kommens? Gehen

wir danach wieder gestärkt nach Hause? Davon wird abhängen, wie (system-)relevant und bedeutsam die Kirche und Pfarre in der Zukunft sein wird und wie weit wir Menschen bereit sind, sich mit der Pfarre zu identifizieren und sich dort einzubringen.



Franz Pammlinger

Ministrantinnen und Ministranten überall

Die ganze Stiftskirche in St. Florian war am 14. Juni voll mit Ministrantinnen und Ministranten. Fast 15 Minuten lang dauerte der Einzug aller Kinder in die Kirche. Mittendrin waren auch sechs Minis aus Treffling! Den Gottesdienst feierte unser Bischof mit den Kindern, danach gab es Picknick für die knapp 1000 Minis, sowie kreative, sportliche und lustige Stationen. Die Trefflinger Minis waren beim Batiken, beim Basteln von Fächern, beim Wuzeln, den Black-Stories und bei einer Bibliotheksführung. Es war ein sehr schöner Tag!



Spaß beim Minitag in St. Florian

Mini-Lager 2025

Das heurige Lager führte uns nach Weyer mit 36 Kindern, das regnerische Wetter konnten wir leider nicht verhindern.

Chemie- Experimente, Schatzsuche und Siedler von Catan, das alles stand auf dem Wochenplan.

Beim „Thema“ lernten wir viel über den Papst und den Messablauf, verschiedenste Spiele und Rätsel lösten wir zu Hauf.

Ein Ausflug ins Stift Schlierbach durfte nicht fehlen, wir können euch nun einiges von dort erzählen:

Der Käse ist lecker, die Bibliothek riesengroß, unser Guide war einfach grandios.

Bei den Löbern haben wir gebetet und gesungen, beim Hüttenabend unser Tanzbein kräftig geschwungen.

Das Lager war auch heuer wieder ein Hit, nächstes Jahr fahren wir bestimmt nochmal mit!

Kristina Hackl, Minileiterin

Wie es am Anfang war

Wie kam es zum Kirchenbau? Welche Modelle wurden entwickelt? Welche biblische Inspiration steckt hinter der Gestaltung? Wie gelang es, Kirche und Saal miteinander zu denken? Zu vielen dieser Fragen konnte Franz Küllinger im Rahmen einer Kirchenführung Interessantes erzählen. Er selbst war vor 30 Jahren leitend als Pastoralassistent beim (Auf)-Bau der Kirche in Treffling tätig. Alle

Teilnehmer:innen an der Kirchenführung waren sich einig: Selbst wenn man den Kirchenraum gut zu kennen glaubte, hier gab es noch viel Neues, das man zum ersten Mal gehört hat!



Goldenes Priesterjubiläum

Im Juni 2025 feierte KonsR Norbert Wolkerstorfer sein goldenes Priesterjubiläum: Vor 50 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Viele Jahre davon (wohl 27 Jahre) ist er unserer Pfarrgemeinde auf unterschiedliche Weise als Priester verbunden. Danke dafür und Gottes Segen!

Die letzten Meter

Wenn Sie diese Zeilen hier lesen können, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass eine der vielen Helferinnen Ihnen diese Ausgabe des Trefflingers persönlich gebracht hat. Ein herzliches Danke an alle, danke für

Jubiläumskonzert

Am 22. Juni 2025 feierten wir in Treffling das 30jährige Chor-Musik-Jubiläum mit einem wunderbaren Chorkonzert. Der Alle-Heiligen-Zeiten Chor unter der Leitung von Ingmar



Freudenthaler, die tolle Band sowie die Texte von Franz Küllinger begeisterten die vielen Zuhörer. Es war ein bewegender Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!.

die vielen Wege, die ihr geht! Am 15. Juni fand bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Kennenlernen und ein Erfahrungsaustausch statt. Mit dabei waren auch die Caritas Haus-sammlerinnen, die jährlich für

die gute Sache an alle Türen klopfen, um für Menschen in Not Geld zu sammeln. Diese wollen wir als Christinnen und Christen nie aus den Augen verlieren!



Danke allen Austrägerinnen und Haussammlerinnen! Foto: Eva Giritzer

Meine neue Perspektive

Zum zweiten Teil unseres 30-Jahr-Jubiläums der Kirche in Treffling haben wir Hermann Deisenberger gebeten, über die Inhalte und Herausforderungen zu schreiben, die seine Zeit hier in Treffling als Pfarrassistent ausgemacht haben. Wie war es, hier als Seelsorger tätig zu sein - in der vorgefundenen Struktur? Dr. Hermann Deisenberger war von 2011 bis 2020 als Pfarrassistent für die Pfarre Treffling zuständig. (Redaktion)

Seit Tagen trage ich meine Gedanken zum Jubiläumsbeitrag des Trefflingers in meinem Kopf spazieren, sammle Ideen, verwerfe sie wieder, lese Artikel zur Inspiration und beginne schließlich zu schreiben. Ich bin schon bei der Hälfte meines Artikels angekommen, da fällt mir ein, dass ich vor 5 Jahren schon meine Erfahrungen als Pfarrassistent von 2011 bis 2020 zusammengefasst habe (Trefflinger Nr. 83, September 2020). Beim Lesen dieses Artikels merke ich, wie sich inzwischen meine Perspektive verändert hat. Meine jetzige Sicht ist zum Teil anders, vielleicht differenzierter.

Zwei große Herausforderungen

Das Jahr 2015 - ein ganz besonderes Jahr! Vor genau 10 Jahren



2014: Pfarrfahrt ins Stift Zwettl (NÖ). Foto: Rainer Weiß

fliehen viele Syrer, Afghanen, Iraker und Iraner nach Österreich und suchen um Asyl an. Einige Pfarrmitglieder engagieren sich bei Deutschkursen, Besuchsdiensten und anderen Initiativen. Die Pfarre ist gastfreundlich. In den ersten Monaten kommen Asylwerber:innen zu unseren liturgischen und kulturellen Veranstaltungen. Sie nehmen die Angebote des Pfarrflohmarktes gerne in Anspruch.

Wie nachhaltig ist unsere Gastfreundschaft für die Fremden? Ist es gelungen, eine Kultur der Toleranz zu leben? In der Rückschau stelle ich auch fest, dass ich die Bedenken und Ängste mancher Pfarrmitglieder zu wenig wahrgenommen habe. Ich

hätte ihnen aufmerksamer zuhören sollen!

Im Frühjahr 2020 ist alles ganz anders. Nochmals sind wir sehr herausgefordert. Die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen sind hart und treffen die Religionsgemeinschaften in Oberösterreich fast unvorbereitet.

Im Lockdown sind die Kirchen geschlossen. In Treffling gehen wir ganz neue Wege. Am 15. März 2020 ist die erste Videoaufzeichnung einer Wortgottesfeier auf YouTube abrufbar. Die Aufnahmetechnik wird von Aufnahme zu Aufnahme professioneller und die Rückmeldungen sind zahlreich und positiv.

In den ersten Lockdowns erleben wir, wie die Natur aufatmet. Die Solidarität für die „Systemerhalter:innen“ ist hoch. Überraschend viele existentielle Fragen werden gestellt: Was ist wirklich wichtig im Leben? Was gibt dem Leben Sinn? Meine Hoffnung, dass durch diese einschneidenden Erfahrungen sich ein neues Bewusstsein für ökologische und sozioethische Fragen entwickelt, erfüllt sich nicht.

In der Rückschau bedaure ich es, nicht mutiger gegen manche kirchlichen Regelungen (gemäß den staatlichen Pandemievorgaben) protestiert zu haben. Wie kann ich es zum Beispiel zulassen, dass Sterbende und deren Angehörige kaum seelische Begleitung erleben? 2023, in der Endphase der Pandemie, ist mein an Demenz erkrankter Bruder an Covid verstorben und zu diesem Zeitpunkt ist es wieder erlaubt, Sterbende zu begleiten. Da ist mir hautnah bewusst geworden, wie unerträglich für Sterbende und deren Angehörige die Zeit vorher gewesen ist!

Die Coronakrise ist ein Stress-test für die Demokratie in unserem Land gewesen und die zunehmende Spaltung in unserer

Gesellschaft ist neben anderen Faktoren in dieser Zeit grundgelegt.

Meine Pensionierung fällt noch in die Coronazeit und so manche Sicherheitsvorschriften sind noch aufrecht. Trotzdem bin ich beglückt und sehr dankbar über die wertschätzende und liebevoll kreative Verabschiedung. Ein würdiger Abschluss meiner Seelsorgearbeit in Treffling!



Fastenzeit 2021: Feiern mit Abstand. Foto: R. Trummer

Meine neue Sichtweise ist auch von den Katastrophen der jüngsten Vergangenheit geprägt: von dem Angriffskrieg Russlands auf den souveränen Staat Ukraine und von dem abscheulichen Massaker der Terrororganisation Hamas in Tel Aviv und von dem nachfolgenden Krieg Israels gegen Palästina mit unzähligen Kriegsverbrechen.

Allgemein machen mir die Verrohung und Irrationalität in der Politik zu schaffen. Ich bin spirituell sehr herausgefordert. Immer wieder muss ich mich neu motivieren. In der Meditation und im Gebet schöpfe ich Kraft.

Erste theologische Überlegungen

Der christliche Glaube bedeutet für mich, dass auch heute die Zukunft schon gegenwärtig ist. Die Anzeichen des Reiches Gottes sind heute schon erkennbar (Lk 17,21: „Siehe das Reich Gottes ist mitten unter euch.“) - vielleicht ein Stück verborgener als früher. Die Kirche in Treffling ist dem auferstandenen Jesus Christus geweiht. Der Auferstehungsglaube bedeutet für mich, gegen die Tendenz, Pessimismus zu

verbreiten, Hoffnung zu stiften. Mut und Hoffnung sind Kraftquellen des Auferstehungsglaubens.

Was heißt das nun für Treffling? Wie kann es in diesen herausfordernden Zeiten gelingen, der Seele ein Obdach anzubieten? Wie kann es der Pfarrteilgemeinde gelingen, das Gemeinschaftsleben in Treffling zu fördern? Räume zu schaffen,



2011 - Weltkirchesonntag mit Kunst und Gästen aus dem Irak

in denen existentielle Erfahrungen gemacht werden, Räume in denen persönliche Begegnungen mit Tiefgang sich ereignen? Wie sieht es für die Kleinen, für die Jugendlichen, für die Erwachsenen, für die Senior:innen, für die Neuzugezogenen, für die Distanzierten, für die Armen und Fremden in Treffling aus?

In meiner Reflexion 2020 stellte ich fest, dass die Vielfalt der kirchlichen Angebote eine der großen Stärken der Pfarre Treffling ausmacht: die Angebote des Caritaskindergartens für die Kinder im Vorschulalter, die Angebote für die Volksschüler in Zusammenarbeit mit den Religionslehrerinnen, die Firmvorbereitung und das Jugendzentrum JET für die Jugendlichen, die Liturgie und die Feste im Jahreskreis für die gesamte Bevölkerung, Kulturprogramme für Kunstsinnige, der mystische

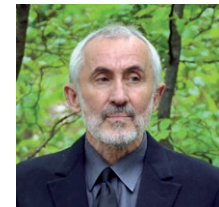
Kirchenraum für jene, die Kraft in der Stille suchen, das Erzählcafé und Gemeinschaftsfeste für die Senior:innen.

Was sich bei mir nicht geändert hat, ist mein Plädoyer für eine „menschliche Seelsorge“. Hier bin ich beeinflusst von dem großen Theologen Rolf Zeffass. Als ich feierlich in das Amt des Pfarrassistenten in Treffling 2011 eingeführt wurde, versuchte ich meine Vorstellung einer menschlichen Seelsorge darzulegen. Dabei zitierte ich aus dem Buch „Menschliche Seelsorge“ ein Gedicht von Reiner Kunze:

*Einladung zu einer
tasse jasmintee
Treten Sie ein, legen Sie Ihre
traurigkeit ab, hier
dürfen sie schweigen*



Ein Plädoyer für eine freiraum-schaffende, absichtslose Seelsorge der Gastfreundschaft.



Hermann Deisenberger

Pilgern zu Mariä Himmelfahrt

Mit der Pfarre Schönau im Mühlkreis pilgerten wir Trefflinger (Theresia, Maria und Andrea) um Mariä Himmelfahrt von 13. bis 16. August zur Wallfahrtskirche nach Mariazell. Es war nicht das erste Mal. Nach dem Pilgersegen am frühen Morgen starteten wir mit einer Gruppe von 27 Leuten die Wallfahrt. Wir trugen das Kreuz über Bad Kreuzen, Grein, den Kolmitzberg nach Viehdorf. Wir pilgerten im Gebet, im Gespräch, im Schweigen weiter nach Ferschnitz, nach Wang, Bettl, zu den Vorderen und Hinteren Tormäuern der Ötschergräben bis zur Basilika. Am Weg vertieften wir bewusst unseren Glauben. Jeder von uns beging diese Tage in seinen eigenen Erinnerungen, in seinen eigenen Gedanken, Sorgen und im Dank. Wir gaben Zeugnis und



Trefflingerinnen unterwegs nach Mariazell

wandten uns zu Christus hin. Wir stärkten uns im Glauben und in der Gemeinsamkeit unseres Lebens und Menschseins. Wir legten die Sorgen und Nöte in die Hände Gottes



und während wir gingen, begnaden wir vielen Menschen, die uns herzlich einluden, die uns grüßten und die ein Stück des Weges mit uns teilten.

Impressum - Herausgeberin:

Röm. Kath. Pfarrteilgemeinde Treffling
Pfarre Mühlviertel-Mitte
Kirchenplatz 1, 4209 Engerwitzdorf
Tel.Nr.: 0 72 35 -50 737
pfarre.treffling@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/treffling
Infos auch über WhatsApp
Pfarrbüro:
Di und Fr 9:00 - 11:00
Do 15:30 - 17:30

Redaktion:

Barbara ThIELLY, Christian Schobesberger,
Andrea Miesenböck

Layout:

Christian Schöngrubner

Druck:

Kontext Druckerei GmbH

30 Jahre
Treffling



1995-2025

**30 Jahre Pfarrkirche
und Pfarrgemeinde
Treffling**



Sonntag, 23. November 2025

09:30 Uhr

Festgottesdienst mit anschließender Agape



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/12538-2508-1004



Die Geschichte als Lehrmeisterin? EIN ZEITGESCHICHTEABEND

Anlässlich 80 Jahre Kriegsende und 70 Jahre Staatsvertrag werden die Jahre 1938 bis 1955 mit Geschichten und musikalischen Einblicken beleuchtet. Dieser Abend findet am Sonntag, 19. Oktober 2025, um 19:00 in der Pfarrkirche Treffling (Saal) statt.

Der Historiker und Journalist Peter Pohn, der im Laufe der Jahre viele Interviews mit Zeitzeug:innen geführt hat, die Sängerin Liane Locker und der Schauspieler Eugen Victor gestalten diesen Abend. Liane Locker begleitet die Lesung mit Liedern aus dieser Zeit. Eugen Victor ist selbst Zeitzeuge. Freuen Sie sich auf diesen äußerst interessanten Zeitgeschichteabend!

Eintritt: freiwillige Spende

30 Jahre Kultur in der Kirche Treffling EIN KULTUR-SPAZIERGANG

30 Jahre wird schon Kultur in der Kirche Treffling mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen gemacht! Zu diesem Jubiläum laden wir Sie am Sonntag, 16. November 2025 um 19:00 ein, durch besondere Orte der Seelsorgestelle Treffling zu spazieren.

Die Seelsorgestelle Treffling ist ein Ort für Begegnung, besonders auch mit Kunst, Musik, Tanz, Theater, Lesungen und vieles mehr. Staunen Sie an diesem Abend über die versteckten und vertrauten Kunstgegenstände in den Räumen der Seelsorgestelle und halten Sie mit uns Rückblick auf die vielfältigen Kultik-Veranstaltungen der letzten 30 Jahre.

Der ehemalige Pfarrleiter Franz Küllinger führt uns durch diesen Abend. Stephan Pömer, Ingmar Freudenthaler, Gernot Huber, die Hubermädels und Jakob Freudenthaler begleiten den Abend musikalisch. Lassen Sie sich überraschen!

Die Geschichte als Lehrmeisterin?
EIN ZEITGESCHICHTEABEND



Geschichten & Musik aus 1938-1955

Eugen Victor | Schauspieler, Zeitzeuge
Liane Locker | Sängerin
Peter Pohn | Moderator

Sonntag, 19.10.2025 | 19h
Pfarrkirche Treffling (Saal)

Freiwillige Spenden



30 Jahre Kultur in der Kirche Treffling
EIN KULTUR-SPAZIERGANG



Eine Begegnung mit Musik

Franz Küllinger | Sprecher

Musik:

Stephan Pömer | Ingmar Freudenthaler | Gernot Huber
Rainer Weiß | Hubermädels | Jakob Freudenthaler

Sonntag, 16.11.2025 | 19h
Pfarrkirche Treffling

Freiwillige Spenden



Kann ein Jugend-Zentrum alt werden?



Jugendzentrum • Engerwitzdorf • Treffling

30 Jahre JET

Am 4. Juli hat das JET unter dem Motto „Generationsfest“ seinen 30.

Geburtstag gefeiert. Zahlreiche Gäste, darunter ehemalige Besucher:innen, Mitarbeitende, Familien sowie Vertreter der Gemeinde, haben an der Jubiläumsfeier teilgenommen. Der Nachmittag begann mit einem bunten Programm: Verschiedenste Spiele aus dem Jugendzentrum wurden aufgebaut und boten allen die Möglichkeit, das JET und dessen Angebote zu erleben. Außerdem wurde eine Fotobox mit lustigen Verkleidungen aufgestellt, bei der man sich auf einer Fotowand verewigen konnte. Für das leibliche Wohl war mit einer kleinen Auswahl an Leberkäsemmeln und einem veganen Chili gesorgt.

Outdoorbereich neu:

Über den Sommer haben wir gemeinsam mit unseren Besucher:innen den Outdoorbereich wieder aufgehübscht. Drei Jahre sind seit der letzten Outdoor-Aktion vergangen. Dieses Mal haben sich die Jugendlichen für verschiedene Blautöne entschieden. Inspiriert wurde die Auswahl dabei von den Farben des neuen JET-Logos.

Robin Tachella

Leiter Jugendzentrum JET



30 Jahre JET - das muss gefeiert werden!



Hier kann man sich wieder wohlfühlen und Spaß haben!

Firmung und Erstkommunion 2026

In Treffling feiern wir am 30. Mai 2026 die nächste Firmung. Das Firmteam wird die Infos bezüglich Anmeldung (bei der Nacht der Lichter) und Firmstart (am

1.2.2026) rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlichen. Man kann die Firmung mitfeiern, wenn man bis Ende August 2026 14 Jahre alt wird.

Das Fest der Erstkommunion wird am Muttertag, 10. Mai 2026 gefeiert werden.

in unsere
Gemeinschaft
wurde getauft

Samuel Sigl,

Adalbert-Stifter-Straße

Ina Baumann, Alberndorf

Frieda Pfarrhofer,

Schinaglweg

Tobias Wintersberger,

Kaminweg

aus unserer
Gemeinschaft
sind verstorben

Johann Haider,

Trefflinger Allee, im 86. Lj.

Heidemarie Wolfsegger,

Zinngießing, im 76. Lj.

Johann Neumüller,

Freistädter Str., im 84. Lj.

Theresia Leitner,

Steiningerweg, im 91. Lj.

Katharina Eder,

Wanderweg, im 86. Lj.

Margarete Gilhofer,

Baumgarten, im 85. Lj.

August Leutgeb,

Peterhofgasse, im 82. Lj.

Elfriede Hauser,

Alte Linzer Straße, im 79. Lj.

Elfrieda Schinko,

Zinngießing, im 74. Lj.

Termine

Sonntag, 05. Oktober

09:30 Uhr Erntedankfest (WGF mit Kommunion)

Anschließend Erntedankmahl

Freitag, 24. Oktober

19:00 Uhr Kirchenführung mit Franz Küllinger – Anmeldung erforderlich

Samstag, 01. November Allerheiligen

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag, 02. November Allerseelen

09:30 Uhr Gedenkgottesdienst (WGF mit Kommunion) für die Verstorbenen des letzten Jahres mit Lichterprozession zum Gedenkstein

Sonntag, 09. November

09:30 Uhr Gottesdienst (WGF mit Kommunion) mit der Freiwilligen Feuerwehr Treffling

Sonntag, 16. November Elisabethsonntag

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion mit dem Caritas Team

Sonntag, 23. November

09:30 Uhr Jubiläum Festgottesdienst (WGF mit Kommunion)

30 Jahre Pfarrkirche/Pfarrgemeinde Treffling Kirchweihfest

Freitag, 28. November

18:00 Uhr Nacht der Lichter



KonsR Johann Altendorfer

* 12. Mai 1935

Priesterweihe: 29.6.1961

+ 9. Juli 2025

Im Juli verstarb unser erster Pfarrer von Treffling. Johann Altendorfer setzte sich für den Bau des Kindergartens und den Kirchenbau ein. Ein Pastoralassistent wurde für Treffling angestellt und den ersten PGR betreute er mit. Viele Jahre war er unserer Seelsorgestelle als Pfarrer verbunden.

Erzählcafe Spätlese: (je 14:30 - 16:30 Uhr)

9. Oktober: „Gemeinsam sicher in den besten Jahren“

13. November: „Was gibt meinem Leben Sinn?“

Du warst Mensch zum Sehen, Hören, Spüren.

Spürbar war in deiner Liebe die unendliche Liebe Gottes.

Deine Liebe, dein weites Herz, deine Bedingungslosigkeit im Lieben ging über das Kreuz hinaus.

Diese Liebe ist stärker als der Tod. Deine Liebe hält. Gibt Kraft. Trägt. Stärkt unsere Hoffnung auf dieses Geliebt-Sein. Auf das Gehalten-Sein. Auf das Nicht-tiefer-fallen-Können als in diese, als in Gottes Liebe.

Denn du hast alles durchliebt. Von innen her. Selbst das Kreuz.

B. Thielly



Die Druckgrafik mit dem Titel "Meditationskreuz" wurde 2008 vom + Künstler Herbert Friedl für

Treffling in einer Auflage von 100 Stück angefertigt. Informationen dazu im Pfarrgemeindebüro. ©ICS - images ChristianSchobesberger